

Mathemonitor 2009

Datenbasis:	1.003 Befragte ab 14 Jahre bundesweit
Erhebungszeitraum:	27. bis 28. Juli 2009
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	CASIO Europe GmbH, Norderstedt

1. Untersuchungsziel

Ziel der Untersuchung war es zu ermitteln, wie die Bürger ab 14 Jahre Ihren Mathematikunterricht beurteilen und ob Schülern schon während der Schulzeit bewusst ist, dass Mathematikkenntnisse im Alltag und Beruf wichtig sind. Darüber hinaus ging es um die Bekanntheit von grafikfähigen Taschenrechnern und die Einschätzung von Vor- und Nachteilen dieser Grafikrechner.

Die Befragung der Bürger erfolgte anhand von computergestützten Telefoninterviews.

2. Beurteilung des eigenen Mathematikunterrichts

Die relative Mehrheit von 41 Prozent berichtet, dass ihr Mathematiklehrer ab und an alltagsnahe Beispiele verwendet hat, so dass die mathematischen Zusammenhänge verständlicher wurden. Bei 35 Prozent war der Mathematikunterricht wenig anschaulich, weil das reine Ausrechnen im Vordergrund stand und der Alltagsbezug fehlte. Ein Fünftel (20 %) hatte einen sehr anschaulichen Mathematikunterricht mit starkem Alltagsbezug, so dass auch erkennbar wurde, wofür das Gelernte später wichtig sein würde.

Ostdeutsche berichten häufiger als Westdeutsche über einen zumindest ab und an mit Alltagsbeispielen angereicherten Mathematikunterricht. Auch Jüngere haben in dieser Hinsicht positivere Erfahrungen als ältere Befragte, während es zwischen Männern und Frauen keine Unterschiede in der Wahrnehmung des Mathematikunterrichts gibt.

■ Beurteilung des Mathematikunterrichts

	wenig anschaulich, der Alltags- bezug fehlte <hr/> %	ab und an alltagsnahe Beispiele <hr/> %	starker *) Alltagsbezug, war sehr anschaulich <hr/> %
insgesamt	35	41	20
Ost	27	43	27
West	37	41	18
Männer	35	42	20
Frauen	35	41	19
14- bis 29-Jährige	25	53	22
30- bis 44-Jährige	33	51	15
45- bis 59-Jährige	32	43	23
60 Jahre und älter	47	24	20
Hauptschule	37	37	19
mittlerer Abschluss	35	44	19
Abitur, Studium	38	41	18

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Bedeutung der Mathematikkennnisse für Alltag und Beruf

Die Mehrheit der Befragten schätzt, dass Schülern die Bedeutung von Mathematikkennnissen für Alltag und Beruf während ihrer Schulzeit eher nicht bewusst ist. 29 Prozent halten es zumindest für wahrscheinlich, dass ein Bewusstsein für den Alltagsbezug der Mathematikkennnisse bei Schülern besteht.

Männer und Jüngere sind häufiger der Ansicht, dass Schülern bewusst ist wie hilfreich und wichtig Mathematikkennnisse in Alltag und Beruf sein können.

- Bedeutung der Mathematikkennnisse für Alltag und Beruf

Den Schülern ist schon während der Schulzeit bewusst, dass die schulischen Mathematikkennnisse für Alltag und Beruf wichtig und hilfreich sind ...

	ja, bestimmt %	wahrscheinlich ja %	wahrscheinlich nicht %	nein, bestimmt *) nicht %
insgesamt	9	20	44	24
Ost	8	19	49	20
West	9	21	42	25
Männer	12	21	41	24
Frauen	6	20	46	24
14- bis 29-Jährige	11	25	41	24
30- bis 44-Jährige	7	22	44	24
45- bis 59-Jährige	8	16	48	27
60 Jahre und älter	10	20	41	19
Hauptschule	10	17	45	22
mittlerer Abschluss	8	19	45	26
Abitur, Studium	4	23	43	26

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

4. Bekanntheit von Grafikrechnern

Etwa zwei Dritteln - 63 Prozent - der Bürger ist der sogenannte „Grafikrechner“ - ein grafikfähiger Taschenrechner, der Ergebnisse z. B. als Diagramme, Graphen oder Tabellen darstellen kann, unbekannt. Etwa ein Viertel hat schon von diesen Rechnern gehört aber selbst noch keine Erfahrung damit gemacht. Fünf Prozent haben bereits Erfahrung mit einem grafikfähigen Taschenrechner gemacht, besitzen aber selbst keinen und sieben Prozent besitzen einen „Grafikrechner“.

14- bis 29-Jährige sowie formal höher Gebildete mit Abitur oder Hochschulabschluss kennen diesen „Grafikrechner“ vergleichsweise häufiger, haben selbst schon eher Erfahrungen damit gemacht oder besitzen häufiger selbst solch ein Modell.

▪ Bekanntheit von Grafikrechnern

Es haben von einem Grafikrechner schon einmal gehört oder gelesen bzw. selbst Erfahrungen damit gemacht ...

	nein, kenne ich nicht	davon gehört, aber keine Erfahrung damit	Erfahrung damit, besitze selbst keinen	besitze selbst *) einen Grafik- rechner
	%	%	%	%
insgesamt	63	24	5	7
Ost	67	17	6	9
West	62	25	5	7
Männer	60	23	7	9
Frauen	66	24	3	6
14- bis 29-Jährige	52	23	10	15
30- bis 44-Jährige	64	19	7	9
45- bis 59-Jährige	75	20	2	1
60 Jahre und älter	60	30	1	5
Hauptschule	69	21	4	3
mittlerer Abschluss	67	23	4	6
Abitur, Studium	50	28	7	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

5. Meinungen zu Grafikrechnern

46 Prozent der Befragten vertreten die Ansicht, dass der Einsatz von Grafikrechnern im Mathematikunterricht sinnvoll und zeitsparend ist und den Unterricht auch anschaulicher und realitätsnäher macht.

38 Prozent stimmen dieser Aussage dagegen nicht zu.

Männer, 14- bis 44-Jährige sowie formal höher Gebildete sehen vergleichsweise häufiger Vorteile beim Einsatz von Grafikrechnern.

51 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass der Einsatz eines Grafikrechners im Mathematikunterricht nicht sinnvoll ist, weil Schülern dadurch das selbstständige Denken abgenommen wird und sie selbst weniger rechnen. Diese Meinung wird vergleichsweise häufiger geteilt von 45- bis 59-Jährigen sowie von Befragten mit formal niedrigem Bildungsgrad.

■ Meinungen zu Grafikrechnern – I

Der Einsatz von Grafikrechnern im Mathematikunterricht ist sehr sinnvoll und zeitsparend. Der Unterricht kann so anschaulicher und realitätsnäher gestaltet werden.

	stimme voll und ganz zu %	stimme eher zu %	stimme eher nicht nicht zu %	stimme überhaupt nicht zu %	weiß nicht/ keine Angabe %
insgesamt	18	28	26	12	16
Ost	20	25	23	12	19
West	17	29	26	12	15
Männer	21	29	24	12	14
Frauen	15	27	27	13	18
14- bis 29-Jährige	22	32	26	9	10
30- bis 44-Jährige	17	35	24	12	12
45- bis 59-Jährige	17	26	31	12	15
60 Jahre und älter	17	21	23	15	24
Hauptschule	15	23	30	13	18
mittlerer Abschluss	20	27	25	14	14
Abitur, Studium	18	34	23	11	14

51 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass der Einsatz eines Grafikrechners im Mathematikunterricht nicht sinnvoll ist, weil Schülern dadurch das selbstständige Denken abgenommen wird und sie selbst weniger rechnen.

Diese Meinung wird vergleichsweise häufiger geteilt von 45- bis 59-Jährigen sowie von Befragten mit formal niedrigerem Bildungsstand.

▪ Meinungen zu Grafikrechnern - II

Der Einsatz von Grafikrechnern im Mathematikunterricht ist nicht sinnvoll, da Schülern das Denken abgenommen wird und sie so selbst weniger rechnen.

	stimme voll und ganz zu %	stimme eher zu %	stimme eher nicht nicht zu %	stimme überhaupt nicht zu %	weiß nicht/ keine Angabe %
insgesamt	29	22	24	12	13
Ost	32	19	24	8	17
West	28	23	24	12	13
Männer	28	24	23	14	12
Frauen	30	21	25	10	14
14- bis 29-Jährige	17	26	31	16	10
30- bis 44-Jährige	26	27	26	10	12
45- bis 59-Jährige	37	19	26	9	9
60 Jahre und älter	32	19	17	11	22
Hauptschule	33	24	19	9	15
mittlerer Abschluss	34	18	28	10	11
Abitur, Studium	22	22	29	16	11

Mathemonitor 2009

Tabellenband

31. Juli 2009
P9504/21883 Kr/Dü

Max-Beer-Str. 2/4
10119 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

DATEN ZUR UNTERSUCHUNG

Titel der Untersuchung:	Mathemonitor 2009
Auftraggeber:	CASIO Europe GmbH, Norderstedt
Institut:	forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH
Untersuchungszeitraum:	27. bis 28. Juli 2009
Grundgesamtheit:	Die in Privathaushalten lebenden deutschsprachigen Personen ab 14 Jahre in Deutschland.
Auswahlverfahren:	Systematische Zufallsauswahl (mehrstufige geschichtete Stichprobe)
Auswahlgrundlage:	ADM-Telefonstichprobe Stand 2008
Stichprobengröße:	1.003 Zielpersonen
Erhebungsmethode:	Computergestützte Telefoninterviews (C.A.T.I.) anhand eines strukturierten Fra- gebogens, Einschaltung in forsa.omniTel®
Gewichtung:	Gewichtung der Personenstichprobe nach Region, Alter, Geschlecht und Bildung
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte

ANALYSEGRUPPEN

Gesamt

Region

West

Ost

Geschlecht

Männer

Frauen

Alter

14 bis 29 Jahre

30 bis 44 Jahre

45 bis 59 Jahre

60 Jahre und älter

Erwerbstätigkeit

ja

nein

Schulabschluss

Hauptschule

Mittlerer Abschluss

Abitur/Hochschule

Haushaltsnettoeinkommen (monatlich)

unter 1.500 Euro

1.500 bis unter 3.000 Euro

3.000 Euro und mehr

Ortsgröße

unter 20.000 Einwohner

20.000 bis unter 100.000 Einwohner

100.000 Einwohner und mehr

Bundesländer, in denen Grafikrechner in der Schule eingesetzt wird

ja, wird eingesetzt (Bremen, Niedersachsen,

Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,

Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Meck-

lenburg-Vorpommern)

nein, wird nicht eingesetzt (Berlin, Branden-

burg, Hamburg, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-

Holstein, Bayern, Thüringen)

forsa.

Mathemonitor 2009

Frage 1: Heutzutage soll der Mathematikunterricht in den Schulen realitätsnah und anschaulich sein. Die Ergebnisse sollen verständlich und nachvollziehbar dargestellt werden, damit die Schüler verstehen, wo Mathematik im Alltag oder Beruf angewandt wird.

Wenn Sie jetzt einmal an Ihre eigene Schulzeit denken und konkret daran, wie anschaulich und realitätsnah Ihr Mathematikunterricht war. Welche der folgenden drei Aussagen trifft auf Ihren Mathematikunterricht zu?

	Gesamt		Region		Geschlecht		Alter				Erwerbstätigkeit		Schulabschluss			Haushaltsnettoeinkommen			Ortsgröße			Bundesländer, in denen Grafikrechner eingesetzt wird	
			West	Ost	Männer	Frauen	14-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter	ja	nein	Haupt- schule	mittl. Ab- schluss	Hoch- schule / Abitur	unter 1.500 Euro	1.500 bis unter 3.000 Euro	3.000 Euro oder mehr	unter 20.000 EW	20.000 bis unter 100.000 EW	100.000 EW und mehr	ja, wird eingesetzt	nein, wird nicht/kaum eingesetzt
Basis (100%)	1003	817	186		488	515	203	261	247	288	471	532	418	270	233	229	326	182	421	278	304	649	354
Mein Mathematikunterricht war wenig anschaulich, da der Alltagsbezug fehlte. Es ging vorrangig ums reine Ausrechnen.	35%	37%	27%		35%	35%	25%	33%	32%	47%	34%	36%	37%	35%	38%	33%	34%	37%	27%	37%	44%	37%	31%
Mein Lehrer hat im Mathematikunterricht ab und an alltagsnahe Beispiele verwendet, wodurch mathematische Zusammenhänge verständlicher wurden.	41%	41%	43%		42%	41%	53%	51%	43%	24%	46%	37%	37%	44%	41%	41%	47%	42%	48%	38%	36%	40%	44%
Mein Mathematikunterricht hatte einen starken Alltagsbezug und war sehr anschaulich. Dadurch wurde erkenntlich, wofür Mathematik später wichtig sein würde.	20%	18%	27%		20%	19%	22%	15%	23%	20%	17%	22%	19%	19%	18%	20%	16%	21%	20%	21%	18%	19%	20%
w.n./k.A.	4%	4%	3%		2%	5%	1%	2%	3%	9%	2%	5%	6%	2%	3%	5%	3%	1%	5%	4%	3%	3%	6%
Summe	100%	100%	100%		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

forsa.

Mathemonitor 2009

Frage 2: Die in der Schule erworbenen Mathematikkenntnisse sind i. d. R. für den Alltag und Beruf wichtig und hilfreich.
Was meinen Sie: Ist das den Schülern schon während Ihrer Schulzeit bewusst?

	Gesamt	Region		Geschlecht		Alter				Erwerbs-tätigkeit		Schulabschluss			Haushaltsnetto-einkommen			Ortsgröße			Bundesländer, in denen Grafikrechner eingesetzt wird	
		West	Ost	Männer	Frauen	14-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter	ja	nein	Haupt-schule	mittl. Ab-schluss	Hoch-schule / Abitur	unter 1.500 Euro	1.500 bis unter 3.000 Euro	3.000 Euro oder mehr	unter 20.000 EW	20.000 bis unter 100.000 EW	100.000 EW und mehr	ja, wird einge-setzt	nein, wird nicht/kaum einge-setzt
Basis (100%)	1003	817	186	488	515	203	261	247	288	471	532	418	270	233	229	326	182	421	278	304	649	354
ja, bestimmt	9%	9%	8%	12%	6%	11%	7%	8%	10%	6%	11%	10%	8%	4%	13%	8%	6%	11%	8%	7%	10%	7%
wahrscheinlich ja	20%	21%	19%	21%	20%	25%	22%	16%	20%	20%	20%	17%	19%	23%	17%	20%	20%	19%	21%	22%	21%	19%
wahrscheinlich nicht	44%	42%	49%	41%	46%	41%	44%	48%	41%	45%	42%	45%	45%	43%	38%	45%	47%	42%	45%	45%	43%	45%
nein, bestimmt nicht	24%	25%	20%	24%	24%	24%	24%	27%	19%	27%	21%	22%	26%	26%	25%	25%	25%	24%	24%	23%	23%	24%
w.n./k.A.	4%	3%	4%	3%	4%	*	2%	1%	10%	1%	5%	6%	1%	3%	6%	1%	2%	4%	2%	4%	3%	4%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
ja, bestimmt/wahrscheinlich	29%	30%	27%	33%	26%	35%	29%	24%	30%	27%	31%	28%	27%	27%	31%	28%	26%	30%	29%	28%	31%	27%
wahrscheinlich/bestimmt nicht	67%	67%	70%	64%	70%	64%	69%	75%	61%	72%	63%	67%	72%	70%	63%	71%	72%	66%	69%	67%	66%	69%

forsa.

Mathemonitor 2009

Frage 3: Es gibt heutzutage grafikfähige Taschenrechner, die die Ergebnisse z. B. als Diagramme, Graphen, Tabellen und Listen darstellen können. Solche 'Grafikrechner' halten zunehmend Einzug in den Mathematikunterricht und sind in einigen Bundesländern schon Pflicht.

Haben Sie schon einmal etwas von solchen 'Grafikrechnern' gehört oder gelesen - oder haben Sie damit schon eigene Erfahrungen - oder besitzen Sie selbst einen Rechner, der z.B. Graphen, Tabellen und Listen darstellen kann?

	Gesamt	Region		Geschlecht		Alter				Erwerbs-tätigkeit		Schulabschluss			Haushaltsnetto-einkommen			Ortsgröße			Bundesländer, in denen Grafikrechner eingesetzt wird	
		West	Ost	Männer	Frauen	14-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter	ja	nein	Haupt-schule	mittl. Ab-schluss	Hoch-schule / Abitur	unter 1.500 Euro	1.500 bis unter 3.000 Euro	3.000 Euro oder mehr	unter 20.000 EW	20.000 bis unter 100.000 EW	100.000 EW und mehr	ja, wird einge-setzt	nein, wird nicht/kaum einge-setzt
Basis (100%)	1003	817	186	488	515	203	261	247	288	471	532	418	270	233	229	326	182	421	278	304	649	354
nein, kenne ich nicht	63%	62%	67%	60%	66%	52%	64%	75%	60%	65%	61%	69%	67%	50%	68%	68%	51%	61%	69%	59%	63%	62%
ja, schon davon gehört, aber noch keine Erfahrung damit	24%	25%	17%	23%	24%	23%	19%	20%	30%	21%	26%	21%	23%	28%	22%	23%	27%	27%	16%	26%	23%	24%
ja, Erfahrung damit, aber besitze selbst keinen	5%	5%	6%	7%	3%	10%	7%	2%	1%	7%	3%	4%	4%	7%	2%	4%	11%	5%	4%	5%	4%	6%
ja, besitze selbst einen 'Grafikrechner'	7%	7%	9%	9%	6%	15%	9%	1%	5%	7%	8%	3%	6%	13%	7%	6%	11%	5%	10%	8%	8%	6%
w.n./k.A.	1%	1%	1%	*	2%	1%	*	1%	3%	*	2%	2%	-	1%	1%	*	1%	1%	1%	2%	1%	2%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

forsa.

Mathemonitor 2009

Frage 4: Ich lese Ihnen gleich zwei Aussagen zu 'Grafikrechnern' vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie sehr Sie der Aussage zustimmen: voll und ganz - eher - eher nicht - oder überhaupt nicht.

Der Einsatz von 'Grafikrechnern' im Mathematikunterricht ist sehr sinnvoll und zeitsparend. Der Unterricht kann so anschaulicher und realitätsnaher gestaltet werden.

	Gesamt	Region		Geschlecht		Alter				Erwerbs-tätigkeit		Schulabschluss			Haushaltsnetto-einkommen			Ortsgröße			Bundesländer, in denen Grafikrechner eingesetzt wird	
		West	Ost	Männer	Frauen	14-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter	ja	nein	Haupt-schule	mittl. Ab-schluss	Hoch-schule / Abitur	unter 1.500 Euro	1.500 bis unter 3.000 Euro	3.000 Euro oder mehr	unter 20.000 EW	20.000 bis unter 100.000 EW	100.000 EW und mehr	ja, wird einge-setzt	nein, wird nicht/kaum einge-setzt
Basis (100%)	1003	817	186	488	515	203	261	247	288	471	532	418	270	233	229	326	182	421	278	304	649	354
stimme voll und ganz zu	18%	17%	20%	21%	15%	22%	17%	17%	17%	18%	18%	15%	20%	18%	15%	19%	18%	16%	19%	19%	18%	18%
stimme eher zu	28%	29%	25%	29%	27%	32%	35%	26%	21%	31%	25%	23%	27%	34%	24%	29%	35%	30%	26%	27%	29%	27%
stimme eher nicht zu	26%	26%	23%	24%	27%	26%	24%	31%	23%	27%	25%	30%	25%	23%	22%	32%	27%	25%	22%	30%	25%	27%
stimme überhaupt nicht zu	12%	12%	12%	12%	13%	9%	12%	12%	15%	10%	14%	13%	14%	11%	19%	12%	8%	14%	14%	9%	13%	10%
w.n./k.A.	16%	15%	19%	14%	18%	10%	12%	15%	24%	14%	18%	18%	14%	14%	20%	8%	12%	15%	19%	15%	15%	18%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
stimme voll und ganz/eher zu	46%	46%	45%	50%	42%	54%	52%	43%	38%	50%	43%	38%	47%	53%	39%	48%	53%	46%	45%	46%	47%	45%
stimme eher/überhaupt nicht zu	38%	39%	36%	36%	40%	36%	36%	42%	38%	37%	39%	44%	38%	33%	41%	44%	36%	39%	36%	39%	38%	37%

forsa.

Mathemonitor 2009

Frage 4: Ich lese Ihnen gleich zwei Aussagen zu 'Grafikrechnern' vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie sehr Sie der Aussage zustimmen: voll und ganz - eher - eher nicht - oder überhaupt nicht.

Der Einsatz von 'Grafikrechnern' im Mathematikunterricht ist nicht sinnvoll, da Schülern das Denken abgenommen wird und sie so selbst weniger rechnen.

	Gesamt	Region		Geschlecht		Alter				Erwerbs-tätigkeit		Schulabschluss			Haushaltsnetto-einkommen			Ortsgröße			Bundesländer, in denen Grafikrechner eingesetzt wird	
		West	Ost	Männer	Frauen	14-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter	ja	nein	Haupt-schule	mittl. Ab-schluss	Hoch-schule / Abitur	unter 1.500 Euro	1.500 bis unter 3.000 Euro	3.000 Euro oder mehr	unter 20.000 EW	20.000 bis unter 100.000 EW	100.000 EW und mehr	ja, wird einge-setzt	nein, wird nicht/kaum einge-setzt
Basis (100%)	1003	817	186	488	515	203	261	247	288	471	532	418	270	233	229	326	182	421	278	304	649	354
stimme voll und ganz zu	29%	28%	32%	28%	30%	17%	26%	37%	32%	24%	33%	33%	34%	22%	37%	33%	23%	30%	30%	26%	30%	27%
stimme eher zu	22%	23%	19%	24%	21%	26%	27%	19%	19%	24%	21%	24%	18%	22%	22%	26%	24%	25%	23%	18%	22%	22%
stimme eher nicht zu	24%	24%	24%	23%	25%	31%	26%	26%	17%	29%	19%	19%	28%	29%	17%	27%	29%	22%	21%	29%	23%	26%
stimme überhaupt nicht zu	12%	12%	8%	14%	10%	16%	10%	9%	11%	12%	11%	9%	10%	16%	9%	8%	15%	10%	10%	14%	13%	9%
w.n./k.A.	13%	13%	17%	12%	14%	10%	12%	9%	22%	11%	16%	15%	11%	11%	15%	7%	9%	13%	15%	13%	12%	16%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
stimme voll und ganz/eher zu	51%	51%	51%	51%	51%	43%	53%	57%	51%	48%	54%	57%	51%	44%	59%	58%	48%	55%	53%	44%	52%	49%
stimme eher/überhaupt nicht zu	36%	36%	32%	36%	35%	47%	35%	35%	28%	41%	30%	28%	37%	45%	26%	35%	43%	32%	32%	43%	36%	35%